

# Bündner Gewerbe

Wirtschaftsmagazin für das Gewerbe in Graubünden | 4/2010

## KMU-Frauentagung

Authentizität  
kontra Scheinwelt

## Bündner Metzger- meisterverband

100-Jahr-Feier

## Regionale Gewerbeausstellungen

Disentis und Landquart



## Premiere von Fiutscher geglückt

Bündner Berufsausstellung  
für Aus- und Weiterbildung

**graubünden** Wirtschaftsstandort mit Lebensqualität.



# ZENTRALWÄSCHEREI Chur

WILLKOMMEN BEI DEN PROFIS FÜR TEXTILIEN

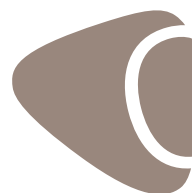
- Textile Vollversorgung mit Pflegeservice für Eigen-, Miet- und Berufswäsche

Pulvermühlestrasse 84 | 7000 Chur | Fon 081 286 03 03 | info@zwc.ch | [www.zwc.ch](http://www.zwc.ch)

Muldenservice und Transporte

# Niederer Chur

# 081 286 34 56



15-24m<sup>3</sup>



10-12m<sup>3</sup>



4-6m<sup>3</sup>



4-7/12m<sup>3</sup>



4-7m<sup>3</sup>



1m<sup>3</sup>

# CALANDA



# COMP

## MEHR ALS 'WIRD SCHON HINHAUEN'

CalandaComp ist eines der wachstumsstärksten Computer Fachgeschäfte der Region. In den vergangenen sechs Jahren konnte das Jungunternehmen fünf neue Arbeitsplätze schaffen und betreut einen eindrucksvollen Kundenstamm. Dank individuellen IT Lösungen auf lizenzfreier- und somit kostenloser OpenSource Basis, konzipiert CalandaComp massgeschneiderte Lösungsansätze für KMU's in der Region.



### Kurzportrait

- Sechsjährige Firma mit Sitz in Landquart
- Ausgebildetes Informatiker- und IT-Supporter Team
- Kundenstamm mit 600 Privat- und 200 Firmenkunden
- Referenzliste und Projektbeschreibungen auf [www.calandacomp.ch](http://www.calandacomp.ch)

CalandaComp | Bahnhofstrasse 1 | 7302 Landquart | 081 330 85 25 | [www.calandacomp.ch](http://www.calandacomp.ch)

# In dieser Ausgabe



8



15



16



19

## Im Brennpunkt

- 5 BGV-Direktor: Jürg Michel  
«Fiutscher» hat die Feuertaufe bestanden
- 7 BGV-Präsident: Urs Schädler  
Erfolgreiche Umsetzung der BGV-Strategie 2006–2010

## Verbände und Branchen

- 8 «Fiutscher» – Die berufliche Zukunft mit allen Sinnen entdeckt
- 9 «Fiutscher» – Tag der Offiziellen und Stimmen der Lehrpersonen
- 10 «Fiutscher» – Die bunte Welt der vielen Berufe – Fotoimpressionen
- 12 «Fiutscher» – Stimmen der Aussteller
- 13 «Fiutscher» – Stimmen der Jugendlichen
- 14 «Fiutscher» – Rück- und Ausblick
- 15 Präsidentenkonferenz: zweimal Schmid

## Das interessiert das Gewerbe

- 16 KMU-Frauentagung; Regula Späni referiert zum Thema Authentizität
- 19 Sigi Riser organisiert die 100-Jahr-Feier der Bündner Metzger
- 25 EX10 in Disentis – Oktoberfest der Surselva
- 26 Grosser Andrang an der Landquarter Mäss
- 27 KMU-Lehrgang für die Geschäftsfrau: Weiterbildungskurse gestartet
- 28 Geografische Kontrastseite: Ladhak
- 29 Die Firma Stadelmaier



Titelbild:  
Mit Herz und Freude  
bei Fiutscher dabei:  
Barbara Lorez,  
Lernende bei Maron, Chur.

## Impressum

### Bündner Gewerbe

Wirtschaftsmagazin für das Gewerbe in Graubünden.  
Offizielles Verbandsorgan des Bündner Gewerbeverbandes als Dachorganisation der gewerblichen Wirtschaft Graubündens.

### Ausgabe 4/2010

4/2010, 31. Jahrgang, Auflage 6600.  
Erscheint 4-mal im Jahr.  
Verantwortlicher Redaktor:  
Jürg Michel, Direktor (Mi.)  
Redaktion: Monika Losa (mL.)

Redaktionsadresse  
Bündner Gewerbeverband, Unione  
grigionese delle arti e mestieri Uniu  
grischuna d'artisanadi e mastergn  
Haus der Wirtschaft, Hinterm Bach 40,  
Postfach, 7002 Chur  
Telefon 081 257 03 23  
Fax 081 257 03 24  
E-Mail: info@kgv-gr.ch,  
Internet: www.kgv-gr.ch





**WAS IMMER SIE VON DER ZUKUNFT ERWARTEN - BEI UNS SIND SIE IN GUTEN HÄNDEN.**



Ob individuelle Vorsorgelösungen für Sie und Ihre Mitarbeitenden, zusätzliches Vorsorgen im überobligatorischen Bereich oder die Pensionskassenverwaltung Ihrer Vorsorgestiftung – planen Sie mit uns langfristig und sicher, für Ihre sorgenfreie Zukunft. Verlangen Sie weitere Informationen!

ASGA  
Gürtelstrasse 14 | 7001 Chur  
T 081 252 57 57 | [www.asga.ch](http://www.asga.ch)

**ASGA**



**R | R | T** | Treuhand & Revisionsgesellschaft

# MIT ENGAGEMENT UND ERFAHRUNG

Mitglied der Treuhand-Kammer

- Treuhand
- Unternehmensberatung
- Revision | Wirtschaftsprüfung
- Steuer- und Rechtsberatung
- Liegenschaftsverwaltung



Riedi Ruffner Theus AG | Poststrasse 22 | CH 7002 Chur | Tel. +41 (0)81 258 46 46 | [www.rrt.ch](http://www.rrt.ch) | [info@rrt.ch](mailto:info@rrt.ch)

# Ausgezeichnete Stimmung in der Churer Stadthalle



«Fiutscher» ist fürs Erste Vergangenheit. Jugendliche und Erwachsene aus dem ganzen Kanton haben die Ausstellung genossen. Der BGV hat ein erfolgreiches Projekt umgesetzt, das weitergeführt wird.

Sie erhalten diese Ausgabe des Bündner Gewerbes etwas später als üblich. Der Grund liegt auf der Hand oder besser gesagt in dieser Zeitung. Wir wollten in einer kleinen Reportage «Fiutscher», unsere erste Berufsausstellung für Aus- und Weiterbildung in Wort und vor allem Bild festhalten. Das mit gutem Grund. In der Strategie 2006–2010 hat der BGV als einen wichtigen Eckpunkt die Durchführung einer Berufsausstellung beschlossen. Der materielle, zeitliche und finanzielle Aufwand für dieses Projekt war erheblich. Aber die lange Vorbereitungszeit war nötig. Nach dem Grundsatz «Was lange währt, wird endlich gut» dürfen wir mit dem Erreichten zufrieden sein. **«Fiutscher» hat gehalten, was versprochen wurde.** Die Ausstellung wird es in einer neuen Auflage wieder geben, ist also keine Eintagsfliege, sondern wird für den BGV zum Programm. Aus den ersten Erfahrungen lernen wir. **Wir machen es genau so, wie Sie es in Ihrem Betrieb gewohnt sind. Etwas anpacken, durchziehen und das nächste Mal noch einen drauflegen.** Denn trotz Komplimenten von allen Seiten gibt es auch bei «Fiutscher» Verbesserungspotential.

Für mich bringt die Berufsausstellung eine grosse Genugtuung. An der fünf Tage dauernden Ausstellung besuchten uns rund 4000 Jugendliche (3000 mit Schulklassen und geschätzte 1000 mit ihren Eltern, Grosseltern oder Bekannten). Kaum eine Jugendliche oder ein Jugendlicher benahm sich unanständig, nichts «ging in die Brüche». Das Verhalten im Restaurant gab zu keinen Beanstandungen Anlass. Schon gar nicht wurde geprügelt oder Alkohol genossen. Die Stimmung in der Ausstellungshalle war aufgestellt und fröhlich. Jung und Alt freuten sich gemeinsam an den vielen Attraktionen. **Und vor allem: Die Jugendlichen zeigten sich sehr interessiert, stellten Fragen über Fragen und waren sehr diszipliniert.** Wenn sie im Klassenunterricht auf die Ausstellung genügend vorbereitet wurden, was mehrheitlich der Fall war, konnten sie zweifellos viel über die Berufsbildung und damit für ihre weitere Zukunft profitieren.

In diesen fünf Tagen wurde mein Bild über die Jugend bestätigt, ganz im Positiven! **Sie wird meiner Meinung nach allzu oft und falsch kritisiert.** Um unsere Zukunft müssen wir uns wegen der Lernbereitschaft des Nachwuchses keine Sorgen machen.

Jürg Michel  
Direktor BGV





Mit erfahrener und professioneller

**KREATIVITÄT**

auf Erfolgskurs

Unsere Profis bringen neue Impulse in Ihre Werbung. Das innovative grafische Kompetenzzentrum in der Südostschweiz bietet in den Bereichen Publishing, Kommunikation, Offsetdruck, Ausrüstung und Distribution hochkarätige Spitzenleistungen. Rufen Sie uns bitte an. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**SÜDOSTSCHWEIZ**  
PRINT

*Drucksachen im Einklang mit der Natur*



Kasernenstrasse 1, Postfach 85, CH-7007 Chur  
Telefon +41 (0) 81 255 52 52, Fax +41 (0) 81 255 51 05  
verkauf-print@suedostschweiz.ch  
www.so-print.ch

# «Packen wir es gemeinsam an!»



Der Bündner Gewerbeverband hat sich mit seiner Strategie 2006 – 2010 ehrgeizige Ziele gesetzt. Mit Ablauf dieser 4-jährigen Strategieperiode ist auch die Zeit für eine Erfolgskontrolle gekommen. Und diese darf sich sehen lassen, ich möchte dies mit einigen ausgewählten Schwerpunkten untermauern.

Grundsätzlich haben wir fünf strategische Geschäftsfelder definiert und für jedes dieser Geschäftsfelder entsprechende Ziele gesetzt. Für den Bereich «Mitglieder» haben wir eine internetbasierte Mitgliederverwaltung errichtet und die gestiegenen Beiträge an den Schweizerischen Gewerbeverband mit Kosteneinsparungen abgedeckt. Wir haben die Geschäftsliegenschaft käuflich erworben und dadurch die Mietkosten gesenkt. **Und soeben haben wir mit der Verbandsversicherungslösung ein Angebot für die Mitglieder lanciert, welches im Versicherungswesen Einsparungen ermöglicht, die ein Vielfaches des Mitgliederbeitrages kompensieren können! Weitere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe des Bündner Gewerbes.**

Im Bereich «Kommunikation» haben wir das Bündner Gewerbe erneuert und die Redaktion auf unsere Geschäftsstelle genommen. Im strategischen Geschäftsfeld «Politik» wurde das 9-Punkte-Programm überarbeitet, und wir konnten einen Zuwachs bei der Gewerbegruppe des Grossen Rates erreichen. Die steten Forderungen nach Steuererleichterungen zeitigten ebenfalls Wirkung: Die verschiedenen Steuergesetzrevisionen brachten namhafte Entlastungen für Firmen und Familien. **Für das strategische Geschäftsfeld «Bildung/Schulung» erreichten wir mit der Berufsausstellung «Fiutscher» einen weiteren Meilenstein. Eine hervorragende Sache, für welche wir von allen Seiten Lob ernteten. Dies verpflichtet!**

Im strategischen Geschäftsfeld «Netzwerk» engagieren wir uns auf kantonaler und nationaler Ebene und schmieden auch kantonsübergreifende Allianzen mit Gleichgesinnten. Damit unsere Forderungen am richtigen Ort platziert und mit der nötigen Unterstützung umgesetzt werden können. **Dies alles ist nur möglich dank eines enormen Engagements unzähliger beteiligter Personen und Organisationen. Es hat sich bewahrheitet: «Packen wir es gemeinsam an!» – So können wir viel erreichen. Darauf bin ich stolz!**

Vielen Dank!  
Ihr Urs Schädler



«Fiutscher»

# Die beruf iche Zukunft mit allen Sinnen entdeckt

**Die Erstdurchführung von «Fiutscher» ist geglückt. Die Schülerinnen und Schüler sind in Scharen gekommen, und der Funken der Begeisterung ist von allen Seiten gesprungen. Vom 9. bis 13. November wurde in der Churer Stadthalle das gezeigt, was sich die Organisatoren erhofft hatten: Eine hautnahe und attraktive Widerspiegelung unseres vielseitigen Berufs- und Weiterbildungsangebotes im Kanton.**

ml. Eine Premiere hat es in sich. Wird die Nachfrage auch wirklich da sein? Wie sollen wir den Stand gestalten? Haben wir an alles gedacht? Die zahlreichen Stunden der Vorbereitung sind vergessen, wenn zum Schluss die Freude und Begeisterung auf allen Seiten derart gross ist.

An über 50 Ständen konnten die Jugendlichen sehen, fühlen, riechen und hören, wie ihr Lehrberuf der Zukunft aussehen könnte.

Sie wurden motiviert und instruiert von Lernenden und Lehrbetreuenden, welche die Sonnen- und Schattenseiten eines Berufes aufzeigten. Es wurde gemalt und gemauert, gepflästert und geplättelt, geschreinert und geschmiedet, es wurde getopft und geschraubt, verkabelt und dekoriert, gespielt und die Gesundheit gecheckt. Es wurde von allen Seiten und gemeinsam Hand angelegt!





## Tag der Offiziellen

Regierungspräsident Claudio Lardi begrüßte mit Humor die geladenen Gäste aus Wirtschaft, Bildung, Politik und Medien zum Tag der Offiziellen.



Standespräsidentin Christine Bucher-Brini behält auch «in der Höhe» den Überblick.



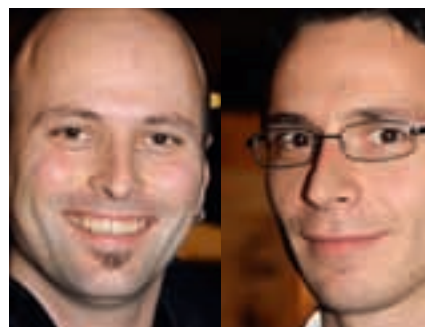
## Lehrpersonen leisteten gute Vorarbeit

Viele der rund 3000 Schülerinnen und Schüler, die mit ihren Klassen die Ausstellung besuchten, kamen mit einem Fragebogen in der Hand und steuerten gezielt auf die Stände zu. Sie hatten sich in der Schule bereits mit ihren favorisierten Berufen auseinandergesetzt und ihre Lehrpersonen hat-



«Mein Eindruck von der Ausstellung ist grossartig. Die Jugendlichen können wirklich das Zeug anlangen. Sie sehen gleichzeitig, was die anderen interessiert und können es hautnah vergleichen. Für uns war es ein super Einstieg, und ich freue mich schon auf den nächsten Besuch. Die Erwartungen wurden jedenfalls mehr als erfüllt.»

**Fritz Christen,  
Lehrer der Realschule, Klosters**



«Die Ausstellung ist sehr unterhaltsam. Die Leute an den Ständen gehen auf die Schüler ein und sind offen. Sie machen auf eine informative Art Werbung für ihre Berufe. Den Vergleich mit der OBA braucht die «Fiutscher» nicht zu scheuen, ausser was die Grösse anbetrifft. Es funktioniert hier alles bestens und zu kritisieren gibt es wirklich nichts. Vielleicht lässt sich bei der nächsten Durchführung sogar noch das Berufsangebot erweitern?»

**Adrian Candinas und Jürg Steger  
Real- und Sekundarschule, Grüsch**

ten sie gut darauf vorbereitet. Ein vertiefter Einblick in den spezifischen Beruf konnte somit stattfinden, was den Ausstellern sehr entgegenkam.



«Wir sind sehr gerne an die Ausstellung gekommen und haben uns aktiv darauf vorbereitet. Im ersten Teil besuchten die Schülerinnen und Schüler ihre favorisierten Stände. Im zweiten Teil waren sie frei. Bei meiner Klasse stelle ich auch bei Schülern mit sehr guten schulischen Leistungen einen Trend zu vermehrt handwerklichen Berufen fest. Mein Fazit zur Ausstellung ist super.»

**Ralf Brot,  
Lehrer der 2. Oberstufe, Vals**



«Es freut mich besonders, dass ich durchwegs positive Rückmeldungen während der Ausstellung und auch jetzt täglich bekomme. Besonders beeindruckt war ich von den 3000 Schülern und Schülerinnen, die sehr gut vorbereitet, voll motiviert, diszipliniert und mit grossem Engagement an den verschiedenen Ständen mitarbeiteten. Die Lernenden begeisterten mit ihrem Enthusiasmus die jungen Besucher und Besucherinnen und zeigten deutlich, dass die Berufsbildung Zukunft hat.»

**Justina Simeon-Cathomas  
OK-Mitglied und  
Teamleiterin der Berufs-, Studien-  
und Laufbahnberatung Chur, AfB**





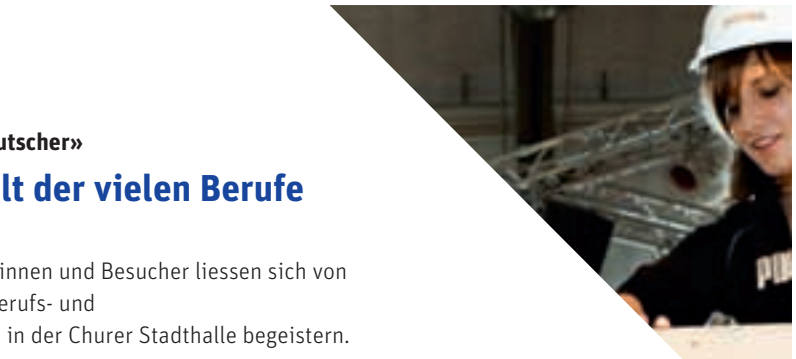
### Augenblicke der «Fiutscher»

## Die bunte Welt der vielen Berufe

Rund 7000 Besucherinnen und Besucher liessen sich von der ersten Bündner Berufs- und Weiterbildungsmesse in der Churer Stadthalle begeistern.

Weitere Fotoimpressionen unter:  
[www.fiutscher.ch/medien](http://www.fiutscher.ch/medien)

Fotos: Foto Yvonne Bollhalder, Chur/  
Monika Losa, BGV





Das Rahmenprogramm traf den Stil der Jugendlichen. Die «Freestyle Convention» rappten, was die Begriffe der Lehrberufe alles hergaben. Sie improvisierten live auf und neben der Bühne Raps zu Berufen, die von Jugendlichen vorgegeben und anschliessend erraten werden mussten.

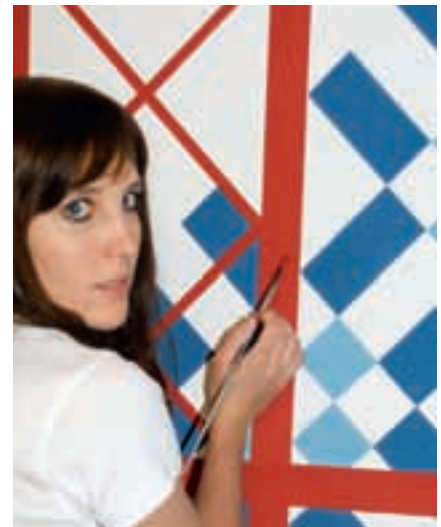




### Wer hat eigentlich das «Fiutscher»-Logo entworfen?

Aus einem Wettbewerb der Polygrafen des 2. Lehrjahrs der Berufsschule Chur ging Severin Candrian aus S-chanf mit seinem Logo als Sieger hervor.

«Ich bin schon ein bisschen stolz darauf, dass mein Logo in letzter Zeit überall zu sehen war. Für mich ist der eingeschlagene Weg in Richtung Grafik ein guter Entscheid. Obwohl es ja manchmal ein bisschen Glück dazu braucht. Mein Vater kennt meinen Lehrmeister, und so wurde ich auf diesen Beruf aufmerksam. Zu meiner Zeit gab es ja die Berufsausstellung noch nicht.»



## Die Meister ihres Fachs

An der «Fiutscher» zu sehen war auch die Elite der jungen Berufsleute.

– Die Maler kürten ihre Bündner Meister, Sandra Gabathuler und Nicolin Uhlmann, die vom amtierenden Weltmeister Andj Marbacher ausgezeichnet wurden. Die

Vize-Schweizermeisterin Selina Derungs (Bild oben rechts) trainierte vor Ort für die Europameisterschaften in Lissabon.

– Am Stand der Elektriker trainierten die Doppelsieger der Regionalmeisterschaften Ostschweiz, Andrin Cavegn und Gian-Andrea Casaulta, für die Schweizermeisterschaften der Elektroinstallateure und

erhielten Besuch vom frisch gekürten Medaillengewinner der Europameisterschaften Arno Conradin.

– Und am Stand der Plattenleger zeigte Thomas Gugger, Schweizermeister im Plattenlegen, sein Können und trainierte vor Ort für die Weltmeisterschaften 2011 in London.

## Stimmen der Aussteller

Ein Schwerpunkt der Ausstellung bildete neben dem breiten Angebot an Lehrberu-

fen auch das Weiterbildungsangebot. Den Jugendlichen soll bewusst sein, dass ihnen auch mit einer Berufslehre alle Tore der Zukunft offen stehen. Sie haben die Möglich-

keit eine Berufsmatura, Berufsmittelschule und Fachhochschule zu besuchen oder gar ein Hochschul- und Universitätsstudium zu absolvieren.



«Ich war täglich an der Ausstellung und bin ein knallharter Kritiker. Aber diese Organisation hat wirklich von A–Z perfekt funktioniert. Ein grosses Kompliment gilt auch dem Restaurationsbetrieb, der täglich Hunderte von Personen mit einem tollen Menü verpflegt hat. Einziger Wermutstropfen bilden für mich jene Lehrer, die diese Gelegenheit versäumt und die Ausstellung mit ihren Klassen nicht besucht haben.»

**Mario Baselgia,**  
Bäckermeister, Lantsch/Lenz



«Es ist eine existentielle Frage, dass wir auch in Zukunft unseren Nachwuchs finden werden. Jeder Verband hat sich diesem Stellenwert und der Verantwortung bewusst zu sein. Beeindruckt hat mich auch die Zusammenarbeit mit den Gewerbeschullehrern, die uns mit Euphorie unterstützt haben. Alle Beteiligten haben sich sehr viel Mühe gegeben.»

**Köbi Lötscher,**  
Präsident VSSM Graubünden



«Speziell beeindruckt hat mich das grosse Interesse der Jugendlichen. Sie versprühten mit ihrer Begeisterung eine riesige Energie, die total ansteckend war. Es ist sehr wichtig, dass die gewerblichen Berufe eine solche Plattform erhalten haben. Der Aufwand hat sich wirklich gelohnt.»

**Karin Derungs,**  
Oda Gesundheit und Soziales GR, bgs





«Eigentlich würde ich sehr gerne Fotografin lernen. Doch es hat fast keine Lehrstellen in Chur. Coiffeuse wäre auch ein schöner Beruf. Schade, dass diese Berufe hier nicht gezeigt werden konnten.»  
 «Für mich käme Modedesignerin in Frage. So werde ich vermutlich erst Schneiderin lernen. Ärztin wäre auch ein schöner Beruf, doch dann müsste ich erst studieren. Die Ausstellung ist wirklich toll. Es gibt vieles zu sehen und zu entdecken.»

**Seraina und Seraina,  
2. Real Chur**



«Erst ging ich mit der Schule an die Ausstellung und dann gleich nochmals, obwohl ich eigentlich schon weiss, dass ich Forstwart oder Metzger lernen möchte. Ich durfte auch schon als Forstwart schnuppern. Ich erhalte hier sehr viele Informationen von Jungen, die in der Lehre sind und finde die Ausstellung total cool.»

**Janik Plump,  
2. Real Chur**



«Ich bin einfach so an diesen Zimmermannstand gekommen, und es gefällt mir hier sehr gut. Ich möchte entweder Strassenbauer oder Forstwart lernen. Die Ausstellung gefällt mir sehr.»

**Sandro,  
2. Real Chur**

## Was meinen die Jungen?

Das Zielpublikum von «Fiutscher» waren die Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klasse der Volksschule. Sie versprühten viel gute Laune und zeigten eine überraschend grosse Begeisterungsfähigkeit für die verschiedenen Berufe.



«Wir haben einen tollen Einblick in die verschiedenen Berufe erhalten und haben uns alles angeschaut, was uns interessiert: Vom Plattenleger, Landschaftsgärtner, Pflasterer, Forstwart, Schweisser und Landmaschinenmechaniker bis hin zum Immobilien-Treuhänder. Auch die Malerberufe wurden sehr schön präsentiert. Also wir würden sofort wiederkommen!»

**Roger Boner, Roger Vogt, Simon Jegen und Sandro Wegmüller,  
Sek und Real Klosters**

### Restauration

Die Jugendlichen wurden täglich mit einem gesunden Menü von Jan Munnikhuizen, Klein Waldegg, Chur, und seinem Team verpflegt. Kompliment an die logistische Meisterleistung!





Christian Theus, Projektleiter: «Die Stimmung in der Halle war während der ganzen Ausstellung ausgezeichnet. Alle haben perfekt zusammengearbeitet.» Und Jürg Michel, Direktor BGV, ergänzt: «Ein Zurück ist nun definitiv nicht mehr vorstellbar.»

#### Vom Rückblick zum Ausblick

Der Tatsache, dass es eine umfassende Berufsausstellung im Kanton braucht, waren sich die Verantwortlichen schon lange bewusst. Der Bündner Gewerbeverband stellte Ende letzten Jahres die Ampel auf Grün und rief die ihm angeschlossenen Berufsverbände

zusammen. Das Interesse und die Bedürfnisse wurden evaluiert. Mit den Ämtern für Berufsbildung und Volksschule im Kanton Graubünden sowie den OdAs (Organisationen der Arbeitswelt) konnte eine optimale Zusammenarbeit lanciert werden und ein Organisationskomitee wurde gegründet. Weitere Berufsverbände und Organisationen wurden angeschrieben, und die Anmeldungen für einen Stand an der Ausstellung wurden immer zahlreicher. Dank der grosszügigen Unterstützung der Sponsoren (Bund, Kanton, RhB, Postauto GR, Stadtbus Chur, GKB und Repower) konnte den Schulklassen ein hervorragendes Angebot offeriert werden, das die kostenlose Anreise – ebenso wie die Gratisverpflegung – einschloss.

### «Das Projekt «Fiutscher» musste erst langsam reifen.»

Aussteller, Lehrpersonen und Schüler eingeholt. Aufgrund der Resultate wird der Rhyth-

#### Auswertung

Die Auswertung der ersten «Fiutscher» wird nun in Form eines Fragebogens an Aussteller, Lehrpersonen und Schüler eingeholt. Aufgrund der Resultate wird der Rhyth-

mus der nächsten Ausstellungen bestimmt. Es gibt eine nächste «Fiutscher» – so viel steht fest!



«Das Fazit der Ausstellung ist hervorragend. Die Erwartungen der Verantwortlichen wurden übertroffen. Wenn nun zahlreiche Jugendliche den Übergang von der Schule ins Berufsleben etwas einfacher finden können, haben wir ein grosses Ziel erreicht.»

Rico Cioccarelli  
OK-Präsident von «Fiutscher»

www.fiutscher.ch



**Bündner Berufsausstellung für Aus- und Weiterbildung**



**Der Bündner Gewerbeverband dankt...**

- ...allen Beteiligten, die dazu beigetragen haben, dass die erste kantonale Berufsausstellung für Aus- und Weiterbildung zum grossen Erfolg wurde:
- den vielen Jugendlichen, deren Begeisterung ansteckend und spürbar war
- den zahlreichen übrigen Besucherinnen und Besucher, welche die Ausstellung intensiv zu nutzen wussten
- den Lehrpersonen, die ihre Schulklassen auf «FIUTSCHER» vorbereitet und mit ihnen die Ausstellung besucht haben
- den Ämtern für Berufsbildung und Volksschule Graubünden für die Unterstützung in der Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung
- der Regierung des Kantons Graubünden, dem Bundesamt für Berufsbildung und Technologie sowie den Sponsoren für die grosszügige Unterstützung
- den ausstellenden Verbänden und Organisationen, ohne die diese Ausstellung gar nicht zustande gekommen wäre.

**Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Durchführung von «FIUTSCHER».**

Ein Projekt vom

**Bündner Gewerbeverband** 

Dachorganisation der gewerblichen Wirtschaft



# Abwechslungsreiche Präsidentenkonferenz

**Die Präsidentenkonferenz des Bündner Gewerbeverbandes setzte sich mit Steuer, Strom- und Versicherungsfragen auseinander. Kantonalvorstand und Präsidenten freuten sich über ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Gästen. Zum Abschluss erfolgte der gemeinsame Besuch von «Fiutscher».**

Mi. Wie jedes Jahr konnte BGV-Präsident Urs Schädler eine Reihe neuer Präsidentinnen und Präsidenten an der Konferenz, die aus aktuellem Anlass vom traditionellen Datum auf den offiziellen Start der Berufsausstellung verschoben wurde, begrüßen. Regierungsrat Martin Schmid referierte über die Folgen der Annahme der Steuergerechtigkeitsinitiative, die sich für Graubünden dramatisch auswirken sollte. Konkret würde sie besagen, dass der Kanton gar keine Steuerreduktion mehr durchführen könnte und in der Erhebung seiner eigenen Abgaben massiv eingeschränkt würde.

**Verbandsversicherungslösung präsentiert**  
Erstmals vorgestellt wurde die neue Verbandsversicherungslösung, die der BGV in Zusammenarbeit mit einem Versicherungsfachmann ausgearbeitet hat. Um den Mitgliedern einen Mehrnutzen zu bieten, wurde zusammen mit fünf Branchenspezialisten ein Dienstleistungspaket für betriebliche

und private Versicherungen geschürt. Das Angebot erfasst neben der ersten Säule je ein Angebot für Unfall- und Krankenpflegeversicherung, Krankentaggeldversicherung, Sach- und Haftpflicht für KMU, sowie für private Hausrat-, Haftpflicht- und Motorfahrzeugversicherung (Details sind auf der Homepage des BGV zu finden: [www.kgv-gr.ch](http://www.kgv-gr.ch)). Das umfassende Angebot wird in der nächsten Ausgabe des Bündner Gewerbes vorgestellt.

Diskutiert wurde auch die Unterstützung des Kantons bei der Sanierung der Grosssägerei Mayr-Melnhof Swiss Timber in Domat/Ems. Auf Seiten der «Hölzigen» wurde das Vorgehen des Kantons, der sich massgeblich an der Sanierung beteiligt, unterstützt, andere Stimmen waren eher verhalten bis skeptisch. Die politische Aufarbeitung des Engagements in Domat/Ems wird noch viel zu reden geben.

## Steigende Strompreise

Höhepunkt der Präsidentenkonferenz bildete das Referat von alt Ständerat Carlo Schmid, Präsident der eidg. Elektrizitätskommission (ElCom), zum Thema «Steigende Strompreise trotz Liberalisierung – ein Widerspruch?» In seinem hochinteressanten und anspruchsvollen Referat gelang es Schmid auf nachvollziehbare Art und Weise zu erklären, wie sich der Strompreis zusammensetzt, welches

die Ursachen für vergangene Preissteigerungen waren und welche mögliche Gründe es für künftige Preiserhöhungen geben könnte. Dass eine Liberalisierung auch zu höheren Preisen führen könne, negierte Schmid nicht. Endgültig könne die Kernfrage nicht beurteilt werden, denn vorläufig sei mit der Marktteilnahme für Grosse, die den Markt wählen, nur der erste Schritt der Marktöffnung realisiert worden und damit noch keineswegs vollständig. Der zweite Schritt werde – wenn überhaupt – erst ab 2014 umgesetzt. Und was er genau bringe, hänge im Wesentlichen von den flankierenden Massnahmen ab. Aber auch nach 2014 dürfe man sich keine Illusionen machen. «Liberalisierung bedeutet Markt. Markt bedeutet Abbildung der Knappheit der Ressourcen. Und Markt bedeutet Vorteil des Marktmächtigen.» Ob jemand ein grosser oder kleiner Kunde sei, werde auch in Zukunft eine erhebliche Rolle spielen. Die Schlussfolgerungen aus dem Referat des ElCom-Präsidenten musste sich jeder Teilnehmer selber machen. Klar und unzweideutig war aber der Hinweis, dass mit einer vollkommenen Liberalisierung keine falschen Hoffnungen im Gewerbe für Strompreissenkungen aufkommen sollten. Zu unsicher sind die heutigen Tendenzen.

Gut besuchte Präsidentenkonferenz.



Carlo Schmid –  
engagiert wie immer.



# Viel Grazie an der diesjährigen KMU-Frauentagung



Zeit zum Schwatzen:  
beim Apéro und beim Stehlunch.



Silvia Demarmels und Margaritta Scherl  
verstehen sich prächtig mit Regula Späni (v.l.).

Aufmerksame Zuhörerinnen beim packenden Referat von Regula Späni.



**TV-Scheinwelt kontra Ayurveda-Besinnlichkeit, ergänzt mit einer Prise Anmut auf Stöckelschuhen. Das diesjährige Programm der Tagung polarisierte und interessierte. Über 80 Gewerblernen, Unternehmerinnen und engagierte Frauen fanden sich zur traditionellen KMU-Frauentagung ein. Diese fand erstmals im GKB-Auditorium in Chur statt.**

ml. «Dann kam der Punkt, als ich spürte, dass ich nicht mehr mich selber sein konnte – nicht mehr die Regula Späni, die ich sein will!» Unerwartet offen und unverschleiert schilderte die ehemalige SF-Sportmoderatorin ihre TV-Karriere, welche sie Ende Mai an den Nagel gehängt hatte. Regula Späni zeigte auf, was vor und hinter den TV-Kulissen wirklich abgeht. Jeder Schritt im Studio sei bis ins letzte Detail geprobt. Sie erläuterte, wie viele Personen an einem kurzen TV-Beitrag arbeiten: der Kameramann, der Journalist, der Cutter, der Stylist, der Visagist, um nur einige von ihnen zu

nennen. Blitzschnell gelte es zu recherchieren, ein Interview aufzubereiten und vor der Kamera die richtige Maske zu tragen, sprich perfekt auszusehen. Via Ohrmuschel werden den Moderatoren im Studio die Regieanweisungen ins Ohr geflüstert, und so sei es nicht selten vorgekommen, dass ihr die Antwort des Studiogasts entgangen sei. Regula Späni schilderte ihren Zwiespalt, allen und allem gerecht zu werden. Sie las Ausschnitte aus Zuschauer-Briefpost vor, welche übelste Beschimpfungen enthielten. Auch damit gelte es klarzukommen. Insbesondere spürte sie, dass sie ihrer Familie durch ihren hektischen Alltag und der Belastung nicht mehr gerecht werden konnte, worauf sie die Konsequenzen zog und kündigte.

Das charismatische Referat von Regula Späni wirkte nicht wie ein Rundumschlag gegen das Fernsehen. Viel eher kam ihre Erleichterung zum Ausdruck, dass sie in der Öffentlichkeit nicht mehr die Fernsehfrau sein muss. «Ich geniesse die Freiheit, mein Tagesprogramm selber zu gestalten und heute hier bei Ihnen in Chur zu sein.»







Luzia Schmid wird live interviewt und anschliessend analysiert.

### Frauenpodium – Freude an der Arbeit

Doris Caviezel-Hidber, Stadträtin von Chur, kontierte die herausfordernden Fragen des Podiumleiters Olivier Berger mit professioneller Ruhe. «Ich wäre nicht die richtige Person in meinem Amt, wenn ich bei meiner Arbeit nicht mich selber sein könnte.» Hitzig wurde im Podium, an welchem neben Regula Späni und den beiden Workshopleiterinnen auch die Ex-Miss-Südschweiz Carole Jäggi teilnahm, über das Tagungsthema debattiert. «Authentizität kontra Schein-

welt – niemand muss perfekt sein, aber jede Frau darf sich selber sein.» Fazit der Voten: Es geht den Damen in ihren Positionen nicht darum, sich gegen die Männer zu behaupten, sondern einfach, einen guten Job zu machen und mit sich selber zufrieden zu sein.

### Stiletto – Es war eine Erfahrung wert

Professionalität alleine reicht im Berufsalltag meist nicht aus. Das Auftreten spielt insbesondere bei Frauen eine nicht zu un-



Anmutige Bewegungen im Stiletto-Workshop.

terschätzende Rolle. Dass vieles mit einer Prise gesundem weiblichem Selbstbewusstsein einfacher geht, wusste die Choreografin Sylvia Stocker mehr in Form von Bewegung statt mit Worten aufzuzeigen. In ihrem Stiletto-Workshop unterrichtete sie die Teilnehmerinnen in korrekter Körperhaltung. Alle wurden mit tollen Highheels von Degiacomi Schuhmode ausgerüstet und dann gings nach ein paar Aufwärmübungen los: «Schultern nach hinten – Kinn nach oben – Blick gerade aus...». Anmutig bewegten sich die Damen zum Musikrhythmus durch das Foyer des Auditoriums. Selbst wenn nicht anzunehmen ist, dass nach dem Workshop zahlreiche der Highheel-Anfängerinnen regelmässig auf diesen schwindelerregenden Absätzen anzutreffen sind: «Eine gute Erfahrung war es alleweil und richtig Spass hat es auch gemacht», wie mehrere der Teilnehmerinnen anschliessend das Erlebnis schilderten.

### Das persönliche Gleichgewicht schaffen mit Ayurveda

Geruhsamer zu und her ging es im Ayurveda-Workshop. Zurücklehnen und in sich kehren. Sich wiedererkennen in den Ausführungen, die Martina Meisenberg über «das alte Wissen vom Leben» vermittelte. Oft sind es die einfachen, nahe liegenden Massnahmen, die zu mehr Lebensqualität verhelfen. Auch Skeptikerinnen zeigten sich nach dem Workshop überrascht, wie glaubwürdig und sympathisch die Referentin ihr grosses Wissen weitergab.

Olivier Berger entlockt den Podiumsteilnehmerinnen Pikantes.



**www.CP-GR.ch**

**Corporate Publishing** baut Brücken zwischen Unternehmen und Kunden, um Kundenbindungen auszubauen. Nutzen Sie die grosse Erfahrung und das flexible Team der URBAN AG, um aus einer vagen Idee unverwechselbare Publikationen zu erhalten...

Rufen Sie für einen Besprechungstermin einfach Frau Urban an: **081 252 25 15**

**vi-suelle**  
grafik & gestaltung

*Individuell und wirkungsvoll*

**www.vi-suelle.ch**

7031 Laax | Telefon 081 921 22 66

Fensterfabrikation  
Innenausbau  
Schreinerei  
Zimmerei

**Loetscher**  
A GRAB SCHIERS

Telefon 081 328 11 39  
Telefax 081 328 19 64  
Internet: [www.loetscher-holzbau.ch](http://www.loetscher-holzbau.ch)  
E-Mail: [loetscher@loetscher-holzbau.ch](mailto:loetscher@loetscher-holzbau.ch)

Mit Holz bauen –  
Lötscher vertrauen

42890

**Basler**  
Versicherungen

Diese Nummern sollten Sie sich merken:

Sanität	Feuerwehr	Polizei
<b>144</b>	<b>118</b>	<b>117</b>

Agentur Chur  
Reto Cadalbert / Ivan De Gani  
Grabenstrasse 9, 7000 Chur  
Tel. 058 285 51 92

Wir machen Sie sicherer.  
[www.baloise.ch](http://www.baloise.ch)

Wir gehen den **Weg** mit  
dem Gewerbe zusammen!

AG BUCHDRUCKEREI | SCHIERS

Telefon 081 328 15 66  
Telefax 081 328 19 55  
E-mail: [info@drucki.ch](mailto:info@drucki.ch)

**Prättigauer und Herrschäftler**  
Aktuell und volksnah!

**CIOCCARELLI**

Plattenbeläge  
Natursteinbeläge  
Kunststeinbeläge  
Unterlagsböden  
Fassadenbau  
Cheminée

BAUKERAMIK

THUSIS ■ CHUR

Cioccarelli Baukeramik | Compognastrasse 5 | CH-7430 Thusis  
t 081 651 11 53 | f 081 651 31 21 | [info@cioccarelli.ch](mailto:info@cioccarelli.ch) | [www.cioccarelli.ch](http://www.cioccarelli.ch)

«Wir brauchen nur noch eine einzige  
Software im Büro: BusPro.»

Peter Schmuck, Royal Pool GmbH

Adress- und Kontaktverwaltung • Dokumentenablage • Fibu • Lohn  
Einkauf / Lager • Auftrag / Faktura • Debitoren • Kreditoren

Gratis-Fibu & Infos: [www.buspro.ch](http://www.buspro.ch)

genial einfach  
einfach genial!



# Metzgermeister feiern 100 Jahre

**Der regionale Metzgermeisterverband Graubünden feierte in Andeer mit einem würdigen Festakt sein 100-jähriges Bestehen. Der Bündner Gewerbeverband gratuliert herzlich.**

Mi. Der zehntgrösste Metzgermeisterverband der Schweiz zählt im Jubiläumsjahr 50 Aktivmitglieder. Die Mitgliederzahl lag bei der Gründung auf gleichem Niveau und ist nach einem massiven Anstieg inzwischen wieder auf den ursprünglichen Stand zurückgefallen. An der Jubiläumsfeier wurde aufgezeigt, wie der Verband die vielen Höhen und Tiefen in seiner Geschichte bravours meisterte. Dies war jedoch nur möglich, weil sich die einzelnen Mitglieder mit Innovationen, einer hohen Produktequalität, dem Eingehen auf Kundenbedürfnisse sowie mit realistischen Preisen tagtäglich in ihrem Umfeld behaupteten.

## Gut gelaunte Festredner

Die von Sigi Riser bestens organisierte Jubiläumsfeier fand im Hotel Fravi in Andeer in würdigem Rahmen und mit musikalischer Begleitung der Kapelle Oberalp statt. Viele Gäste ergriffen das Wort. Allen voran ein gut aufgelegter Regierungsrat Martin Schmid, der in seiner Grussbotschaft der Regierung den Metzgern für ihre ausgezeichnete Arbeit und Dienstleistungsqualität dankte und meinte: «Ich bin aus zwei Gründen gerne nach Andeer gekommen: Zum einen liegt Andeer praktisch in meiner engeren Heimat, zum anderen esse ich gerne ein Stück qualitativ hochstehendes Fleisch.» Die Gäste kamen in dieser Beziehung wahrlich nicht zu kurz. Gewerbeverbandspräsident Urs Schädler, der zusammen mit BGV-Direktor Jürg Michel an der Feier teilnahm, gratulierte zum Jubiläum ebenso wie der neue Direktor des Schweizerischen Fleischfachverbandes, Rudolf Hadorn, oder der Präsident des Metzgermeisterverbandes St.Gallen-Liechtenstein, Lothar Ziegler. Der amtierende Bündner Metzgermeister-Präsident Felix Venzin aus Disentis verzichtete in seiner Ansprache auf einen geschichtlichen Rückblick des Verbandes, der in einer Festschrift zum



Rico Stiffler, Ehrenmitglied im Bündner Metzgermeisterverband, und Jürg Michel, Direktor BGV.



Metzgermeister-Ehrenpräsident Pietro Peduzzi mit Gattin, Regierungsrat Martin Schmid. (Bilder: Gion Nutegn Stgier)

Jubiläum zusammengefasst ist. Er wies auf die Bedeutung des Essens hin, bei dem oft das Fleisch im Mittelpunkt stehe. Die Präsentation eines Essens erfordere aber vom Metzgermeister Anpassung und Innovation bei der Herstellung seiner Produkte. Speziell ging Venzin auch auf die Förderung des beruflichen Nachwuchses, die Weiterbildung und den gemeinsamen Marktauftritt ein. Diese drei Pfeiler seien auch für die Zukunft wichtige Ziele des Verbandes.

Daran anknüpfend ging Rudolf Hadorn auf Marktöffnung ein, die den Verband und seine Mitglieder in den kommenden Monaten und Jahren sehr stark beschäftigen werde.

Unerlässlich sei, die Wirtschaftlichkeit der Branche zu steigern. Diese Optimierung müsse durch die Ausbildung und die Höherlegung der Messlatte in Bezug auf Qualität der Produkte erfolgen.

Am Tag nach der Jubiläumsfeier fand die Herbstversammlung statt, die ganz im Zeichen der Berufsbildung, der Weiterbildung und der Lancierung einer neuen Homepage ([www.rffv-gr.ch](http://www.rffv-gr.ch)) stand. Wie die Öffentlichkeit müssen sich auch die bestandenen Metzgermeister damit abfinden, dass der Beruf Metzger aus dem Vokabular gestrichen wird und man sich fortan Fleischfachmann nennt.

Urs Schädler, Präsident BGV, Felix Venzin, Präsident Regionaler Metzgermeisterverband Graubünden, und Rudolf Hadorn, Direktor Schweizerischer Fleischfachverband.





## Ein gemeinsames Ziel.

Flurina Caveng, Optikerin in Ilanz – mit der GKB zur Erfolgsgeschichte.

Vor vierzehn Jahren gründete Flurina Caveng ihr Optikergeschäft. Heute bietet Caveng Optik ihren Kunden an den beiden Standorten Ilanz und Flims kompetenten Service für Sehbrillen, Sportbrillen, Linsen und Feldstecher. Als führende Partnerin der Bündner KMU betreut die GKB rund zwei Drittel der im Kanton ansässigen Unternehmen – oft schon von der Gründung an. Welche Erfolgsgeschichte schreiben Sie? Gemeinsam schaffen wir die Grundlagen für eine langjährige und erfolgreiche Partnerschaft.

Gemeinsam wachsen. [www.gkb.ch/kmu](http://www.gkb.ch/kmu)



**Graubündner  
Kantonalbank**

# Die Top-Adressen des Bündner Gewerbes

## Abbruch

**Hans Fischer Chur**  
Abbruch, Aushub  
Kipper-/Silotransporte  
Tel. 081 254 73 73  
Fax 081 254 73 74  
www.hf-chur.ch,  
info@hf-chur.ch

## Abdichtungstechnik

**csi bau ag**  
Castaletweg 39, 7206 Igis  
Tel. 081 322 71 72  
www.csi-bau.ch

## Architektur

**Peter Suter AG**  
Architektur – Bauleitung – Planung  
Comercialstrasse 24, 7000 Chur  
Tel. 081 257 19 00  
info@architektsuter.ch  
www.architektsuter.ch

## Badewannenrenovierungen

**Tonercole Engiadina**  
Claudio Puorger, 7554 Sent  
Emailreparaturen  
Austauschwannen usw.  
Tel. 081 866 34 19  
Natel 079 407 55 31  
puorgerbosshardt@bluewin.ch

**Gusti Rupp Iwatec-Partner**  
7204 Untervaz, Flumis 17  
Tel. 079 218 26 61  
rupp@iwatec-partner.ch

## Bauunternehmen

**Censi Bau AG**  
Seidengut 4, 7000 Chur  
Tel. 081 252 69 22  
Natel 079 406 60 70  
bau@censi.ch

## Bodenbeläge – Teppiche – Parkett

**Köstinger AG**  
7012 Felsberg  
Tel. 081 252 89 21  
www.koestingerag.ch

**Werner Kunfermann**  
Bodenbeläge  
Grünbergstrasse 8, 7000 Chur  
Tel. 081 257 08 57  
www.wernerkunfermann.ch

**Kümpf's Böden**  
Juchserweg 8, 7000 Chur  
Tel. 081 353 70 60  
Natel 079 420 19 19

## Buchhandlung/Buchversand

**CONRADI Edgar**  
7000 Chur, Comercialstrasse 24  
www.conradi.ch  
Alles, was es an Büchern gibt!

## Elektroingenieur

**Capaul Engineering AG**  
7430 Thusis  
7500 St. Moritz  
www.capaul-engineering.ch  
für Elektroplanung

## Elektroanlagen + Telematik

**Alpiq InTec Ost AG**  
Elektro, TelCom, Sicherheitsanlagen  
und Gebäudeautomation  
Ringstrasse 26  
7004 Chur  
Tel. 081 286 99 99  
Fax 081 286 99 90  
Weitere Standorte in der Region  
Arosa, Buchs (SG), Davos,  
Domat/Ems, Landquart,  
Sargans (SG), St. Moritz,  
Schaan (FL), Untervaz  
Ihr kompetenter Partner  
fürs Elektrische  
www.alpiq-intec.ch

**Elektro Meier Chur AG**  
Scalettastrasse 63, 7000 Chur  
Tel. 081 286 94 94  
www.meier-chur.ch

**Schönholzer AG**  
Kalchbühlstrasse 18, 7000 Chur  
Tel. 081 257 12 12  
Fax 081 257 12 13  
www.schoenholzer-elektro.ch

**Wildhaber Elektro AG**  
Untergasse 5, 7206 Igis  
Tel. 081 330 60 60  
Fax 081 330 60 63

## Eventtechnik

**Brasser light & sound**  
Kantonsstrasse 138, 7205 Zizers  
Tel. 081 322 99 00  
Fax 081 322 43 26  
brasser@brasser.ch  
www.brasser.ch  
LICHT + TON kann man mieten!

## Generalunternehmen

**Büsser AG**  
Generalunternehmung  
und Architektur  
Dahliastrasse 5, 7000 Chur  
Tel. 081 257 08 80  
Fax 081 257 08 81  
info@buesser-gu.ch

## Geschenke

**Membrini-Kristall**  
Untere Gasse 26, 7000 Chur  
www.membrini.ch  
Ein Stein ist ein Stück Ewigkeit!

## Haustechnik

**Alpiq InTec Ost AG**  
Heizung, Lüftung, Kälte, Klima,  
Sanitär, Service, gew. Kälte  
Arosa, Buchs (SG), Chur, Davos,  
Landquart, Sargans (SG), St. Moritz,  
Schaan (FL)  
Hotline HLKS 0844 88 77 88  
www.alpiq-intec.ch

## Caduff Haustechnik AG

Heizung – Lüftung – Sanitär –  
Planungen – 24-Std.-Service  
Ilanz, Obersaxen, Vattiz  
Tel. 081 931 16 46  
Fax 081 931 21 10  
www.caduff-haustechnik.ch

## Willi Haustechnik AG

Chur, Arosa, Davos, Bonaduz,  
Flims, Lenzerheide  
Heizung – Sanitär – Lüftung –  
Elektro – 24-Std.-Pikett  
Industriestrasse 19, 7001 Chur  
Tel. 081 286 99 44  
Fax 081 286 99 45  
www.willahaustechnik.ch

## Heizung/Sanitär

**G. Brunner Haustechnik AG**  
Via Nova 45, 7013 Domat/Ems  
Tel. 081 650 31 31  
Fax 081 650 31 39

## Holzprodukte

**ALBULA – HOLZPRODUKTE**  
Pflanzengefässe/Gartenmöbel  
Klein-Holzbauten, Zäune, Leitern  
7477 Filisur  
Tel. 081 404 11 16  
Fax 081 404 18 73  
www.albula-holzprodukte.ch  
info@albula-holzprodukte.ch

## Informatik

**AlphaCom Computertechn. GmbH**  
Via Navinal 17A  
7013 Domat/Ems  
Tel. 081 630 30 15  
www.alphacom.ch  
Ihr Partner für IT-Lösungen  
aus einer Hand.

**ALSOFT Informatik AG**  
IT-Generalunternehmen  
Hauptstrasse 9A, 7417 Paspels  
Tel. 081 650 10 10  
Fax 081 650 10 19  
info@alsoft.ch, www.alsoft.ch  
Hardware, Software, Dienstleistung,  
hp Preferred Partner, Sesam  
Competence Center, Branchen-  
lösungen usw.

## carigiet EDV

Wiesentalstrasse 135, 7000 Chur  
Tel. 081 354 97 00  
www.carigiet-edv.ch  
info@carigiet-edv.ch  
Sage Competence Center, Software  
für Buchhaltung, Leistungs-  
erfassung und Steuerdeklaration

## Win-Lux GmbH

Informatik-Dienstleistungen  
Schatzenboden 61 A, 7233 Jenaz  
Hardware, Software für KMU,  
lizenzkostenfreie Lösungen  
Tel. 081 300 50 50, info@win-lux.ch  
www.win-lux.ch

## Kanal / Unterhalt / Fernsehen

**Lao Chur Lastauto AG**  
Tel. 081 284 84 84  
Natel 079 611 84 84  
www.laochur.ch, info@laochur.ch  
Ihr Fachmann für das Abwasser

## Malergeschäft

**Lütscher AG**  
7000 Chur, Deutsche Strasse 35  
Tel. 081 354 90 50  
Fax 081 354 90 55  
maler-luetscher@spin.ch  
ERFAHRUNG – QUALITÄT – GARANTIE

## Metallbau

**Merkle Metallbau AG**  
Sägenstrasse 121, 7000 Chur  
Tel. 081 258 68 68  
Fax 081 252 93 78  
www.merkle-metallbau.ch  
sekretariat@merkle-metallbau.ch

## Pensionskassen

**ASGA Pensionskasse**  
Postfach, 7001 Chur  
Tel. 081 252 57 57, www.asga.ch

## Storen und Rollläden

**Storen Claudio**  
Rollläden und Storen spezial  
asymmetrische, Reparaturservice  
Claudio Puorger, 7554 Sent  
Tel. 081 866 34 19

## Transporte

**Calanda Transport AG Chur**  
Muldenservice • 2/4-Achs-Kipper •  
Front-/Heckkran • Schwertransporte  
• Wechselsysteme • Fahrmischer  
Pulvermühlestrasse 64, 7000 Chur  
Tel. 081 284 27 27  
Fax 081 285 10 52

**Gebr. Kuoni Transport AG**  
7013 Domat/Ems, Via Zups 2  
Tel. 081 286 30 00  
Fax 081 286 30 77  
www.kuoni-gr.ch  
Regional verankert – national präsent

## Guyan AG Schiers

Transporte, Muldenservice  
Lager, Logistik  
Industriestrasse 129P, 7220 Schiers  
Tel. 081 300 23 23  
Fax 081 300 23 29  
info@guyan-trans.ch  
www.guyan-trans.ch

## Willy Niederer Transporte AG

Mulden- und Spezialtransporte  
Kipper- und Krantransporte  
Rheinstrasse 219, 7000 Chur  
Tel. 081 286 34 56  
Fax 081 286 34 38  
www.niederertransporte.ch

**Calanda Gruppe**



**Calanda Beton AG Chur**  
**Kieswerk Calanda AG Chur**  
**Kieswerk Reichenau AG**  
**Kies AG Bonaduz**  
**CCU-Recycling AG**  
**Niederer Chur**

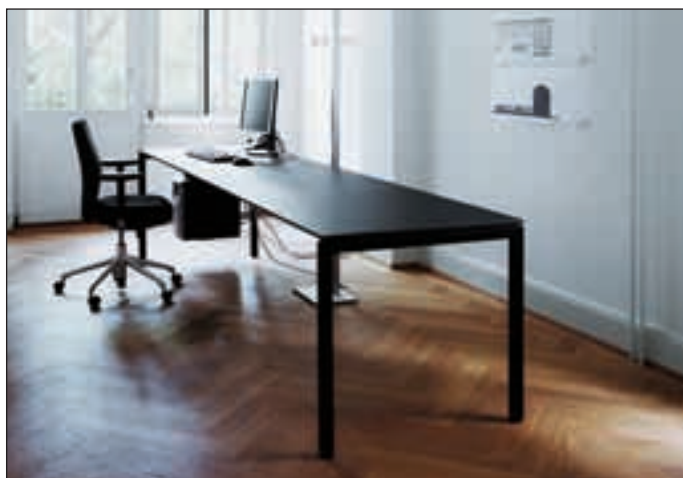
Rheinstrasse 219, 7004 Chur, Telefon 081 286 34 00, Fax 081 286 34 14, [www.calanda.ch](http://www.calanda.ch)

SCHLICHT UND  
EINFACH **TOP!**



J. F. Pfeiffer Chur AG  
7000 Chur | Postfach  
Alexanderstrasse 16  
081 252 30 26 | [pfeiffer-chur.ch](http://pfeiffer-chur.ch)

**sitzzentrum**  
pfeiffer



lista office **LO**

Sie wünschen eine Büroeinrichtung, die durch Design, Funktionalität und herausragende Qualität besticht. Und einen Partner, der Ihnen umfassende Dienstleistungen bietet und Sie von der Planung und Beratung bis zum Service kompetent und persönlich betreut.

**EUGENIO FÜRS BÜRO AG**  
Kasernenstrasse 97, 7007 Chur  
Telefon 081 257 06 16, [www.eugenio.ch](http://www.eugenio.ch)

**EUGENIO**

**PREVOST**



Oscar Prevost AG  
CH-7430 Thusis

Handwerkzentrum

Tel. 081 632 35 35  
Fax 081 632 35 40

e-mail [hz@prevost.ch](mailto:hz@prevost.ch)  
internet [www.prevost.ch](http://www.prevost.ch)

Stahlzentrum

Tel. 081 632 35 00  
Fax 081 632 35 10

e-mail [sz@prevost.ch](mailto:sz@prevost.ch)  
internet [www.prevost.ch](http://www.prevost.ch)

**Wellness in Ihrer Apotheke**

*Massagen & Manicure & Pédicure  
& Kosmetikbehandlungen*



**Apotheke Flims**

**B. & J. Erb**

**Via Nova 47**

**7017 Flims**

**Telefon 081 936 73 73**

## Herbstveranstaltung des Gewerbevereins Chur

Alljährlich im Herbst lädt der Gewerbeverein Chur seine Mitglieder zu einer Betriebsbesichtigung ein. Anlässlich des 120-jährigen Firmenjubiläums anbot sich in diesem Jahr die Firma Willi Haustechnik, dies in ihren Räumlichkeiten in Chur durchzuführen. Vreni Arioli, seit letztem Mai neue Präsidentin des GV Chur, begrüßte die Anwesenden. Sie zeigte sich erfreut darüber, dass die Veranstaltung auf reges Interesse gestossen ist. Über hundert Mitglieder des Vereins liessen sich das spannende Programm nicht entgehen und lauschten dem interessanten Referat von Gebäudetechnikplaner Matthias Sulzer über die neue Monte-Rosa-Hütte. Das Gemeinschaftsprojekt der ETH Zürich, Hochschule Luzern – Technik & Architektur und EMPA konnte im März dieses Jahres, nach sechsjähriger Bauplanung, jedoch nur sechsmonatiger Bauphase, eröffnet werden. Das Bauprojekt zeichnet sich durch eindrückliche Architektur und zukunftsweisendem Vorbildcharakter im Bereich Energie- und Ressourceneffizienz aus. Von Luzi Willi, dem Geschäftsführer der Willi Haustechnik AG in Chur, erfuhren die Anwesenden viel über die langjährige Fir-

Vreni Arioli, Präsidentin des Gewerbevereins Chur, flankiert von Matthias Sulzer, Referent, und Luzi Willi, Geschäftsführer der Willi Haustechnik.



Aufmerksame Mitglieder des Gewerbevereins Chur.

mengeschichte und dem Wandel, der in der Branche stattgefunden hat. Eine Betriebsbesichtigung und ein feiner, vom Einladenden offerierter Imbiss rundeten einen gelungenen Abend im Churer Gewerblerkreis ab.

## Aktive Damen gründen KMU-Frauen+

Alle Gründungsmitglieder des soeben neu konstituierten Vereins haben im letzten Juni den Lehrgang für die KMU-Geschäftsfrau, Stufe II des BGV, abgeschlossen. Der Bündner Gewerbeverband konnte dem Wunsch

der Damen, einen weiteren Fortsetzungslehrgang aufzubauen, nicht unmittelbar umsetzen.

Mit der Vereinsgründung setzten sich diese Frauen zum Ziel, weiterhin aktiv an ihrer Weiterbildung zu arbeiten und Erfahrungen und Wissen untereinander auszutauschen. Vorgesehen sind im ersten Vereinsjahr verschiedene Tätigkeiten: Alle zwei Monate, jeweils am ersten Dienstag, treffen sich die Vereinsmitglieder zu einem Stamm in Chur oder Klosters, um zu diskutieren. Im Januar 2011 ist eine Betriebsbesichtigung vorgesehen. Während der Sommermonate werden Workshops zu Kommunikation und Internetauftritt organisiert. Interessierte Frauen können mit der Präsidentin, Ruth Ehbets (Tel. 079 756 80 62 oder [ruth.ehbets@bluewin.ch](mailto:ruth.ehbets@bluewin.ch)), Kontakt aufnehmen.

### Gründungsmitglieder:

Yvonne Fallet, Cornelia Landolt, Simone Clalüna, Vreni Yeyabalan, Monique Casaulta, Renata Kunfermann, Ruth Ehbets (Präsidentin), Claudia Solenthaler, Annina Hobi, Christine Anliker (Kassierin), Daniela Hug (Aktuarin).



## PULS-Veranstaltung mit Samih Sawiris

Der bekannte ägyptische Investor und Unternehmer **Samih Sawiris**, der in Andermatt ein gigantisches Ferienresort mit Hotels, Wohnungen und Ferienhäuser erstellt, **kommt nach Chur**. An der jeweils Ende Jahr stattfindenden PULS-Veranstaltung informiert er über seine Visionen und Ziele. Er diskutiert mit Regierungsrat Hansjörg Trach-

sel und dem Bündner Bergbahnunternehmer Reto Gurtner.

Der Abend verspricht News und Hochspannung mit interessanten Persönlichkeiten.

Datum: **Donnerstag, 16. Dezember 2010**

Zeit: 17.00 – 19.00 Uhr  
mit anschliessendem Apéro

Ort: GKB-Auditorium,  
Engadinstrasse 25, 7000 Chur

Die Veranstaltung ist öffentlich. Anmeldung bitte per Mail an: [info@kgv-gr.ch](mailto:info@kgv-gr.ch)

# PULS.



## Der sgV lädt zur 62. Winterkonferenz nach Klosters

### «KMU im Zeichen von Politik und Wahlen 2011»

So lautet das diesjährige Tagungsthema der alljährlich stattfindenden Gewerblichen Winterkonferenz des Schweizerischen Gewerbeverbandes (sgv). Sie findet Anfang Jahr vom 12. bis 14. Januar 2011 wiederum in Klosters statt.

Bruno Zuppiger, NR und Präsident des sgV, wird die Veranstaltung mit dem Referat zum

Thema «Gewerbliche Standortbestimmung 2011» eröffnen. Erwartet werden Gäste wie Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann mit einer Rede zum EVD-Departement aus seiner Sicht; Dr. Iwan Rickenbacher, Kommunikationsberater; Rudolf Strahm, ehem. Preisüberwacher, und viele mehr. Es geht während der drei Tage neben den Wahlen 2011 um Themen wie die «Duale Berufsbildung Schweiz», «Höhere Berufsbildung in Frage gestellt?» oder «Liberale Ordnungspolitik oder staatliche Knechtschaft?» Zu allen Themen finden spannende Referate mit anschliessenden Diskussionspanels statt.

Bruno Zuppiger, Präsident sgV, und Hans-Ulrich Bigler, Direktor sgV, leiten durch die Gewerbliche Winterkonferenz.





## SIU IFCAM

Schweizerisches Institut für Unternehmensschulung

### Eidg. dipl. Betriebswirtschafter/in des Gewerbes

# KOSTENLOS

den Höheren SIU-Fachkurs an einem Informationsabend in Ihrer Nähe kennen lernen.

Reservieren Sie sich Ihren Platz am gewünschten Ort

Chur	12. Januar	2011
Basel	18. Januar	2011
Dagmersellen/LU	19. Januar	2011
St. Gallen	25. Januar	2011
Zürich	2. Februar	2011
Bern	7. Februar	2011

(Anmeldung bitte unbedingt bis 3 Tage vor dem Informationsabend)

**Beginn 18.30 Uhr oder verlangen Sie unverbindlich unser Programm.**

SIU / Schweizerisches Institut für Unternehmensschulung im Gewerbe  
Schwarztorstrasse 26  
Postfach 8166, 3001 Bern  
Tel. 031 388 51 51, Fax 031 381 57 65  
[gewerbe-be@siu.ch](mailto:gewerbe-be@siu.ch), [www.siu.ch](http://www.siu.ch)

**Informationsabend in Chur:**  
12. Januar 2011

**Für weitere Informationen:**  
Bündner Gewerbeverband  
Monika Losa  
Tel. 081 257 03 23

**Kursstarts:**  
Mai 2011

## Wir beraten Unternehmer



*persönlich, unkompliziert und für die Zukunft*

# BMU

## TREUHAND AG

Romendo Andreoli • Marco Schädler • Peter Wettstein  
7000 Chur • Telefon 081 257 02 57 • [www.bmuag.ch](http://www.bmuag.ch)

 Mitglied der Treuhand-Kammer





# Die EX10 in Disentis – Das «Oktoberfest der Surselva»

**Hohe Besucherzahlen und zufriedene Aussteller: Mit diesem positiven Fazit blicken die Organisatoren mit Genugtuung auf die Handels- und Gewerbeausstellung EX10 in Disentis zurück. Die gesteckten Ziele wurden vollends erreicht.**

ml. Regierungsrat Martin Schmid sprach anlässlich der Eröffnungsfeier vom «Oktoberfest der Surselva». Er habe mit dieser Aussage den Nagel auf den Kopf getroffen, meint Paul Duff, OK-Präsident der EX10 und ergänzt: «Die Veranstaltung ist ein Ort der Begegnung und somit ein bedeutendes gesellschaftliches Ereignis in unserer Region.»

Rund zehntausend Besucherinnen und Besucher kamen in die obere Surselva und genossen die Gewerbeschau, die vom 29. Oktober bis 1. November im Sport- und Kulturzentrum in Disentis gezeigt wurde. Das Hauptziel, eine attraktive Ausstellung zu gestalten, sei den Gewerbetreibenden der Region

gelungen, so Duff. Die über 80 einladenden Stände hätten ein besonderes Bild abgegeben und seien von zahlreichen Gästen, so u.a. auch vom Direktor des Gewerbeverbandes, Jürg Michel, gelobt worden. Zahlreiche Begegnungen, die Präsentation und der Direktverkauf von Produkten und Dienstleistungen aus der Region sowie ein interessantes Rahmenprogramm trugen zum Grosse Erfolg des Anlasses für alle Beteiligten

«Die gesteckten Ziele wurden vollends erreicht.»

bei. Auch Künstler aus der Umgebung nutzten die Gelegenheit, ihr Können einem breiten Publikum zu zeigen. Die «Uniu da commerci e professiun» Disentis und Umgebung hat den Wunsch der Aussteller nach einer Weiterführung der EX Disentis aufgenommen. Und Paul Duff bestätigt: «Die Uniu wird besorgt sein, dass die 10. Ausstellung «EX» im Jahr 2013 erneut durchgeführt werden kann.»

Fotos: zVg



Peter Limacher von der Sennaria Surselva AG lässt degustieren.

Angeregte Gespräche in prominenter Gesellschaft: Grossrat Heinrich Berther zusammen mit Alois Vinzens, CEO GKB.



OK-Präsident Paul Duff, Regierungsrat Martin Schmid und Gemeindepräsident Dumeni Columberg eröffnen die EX10.



# Zufriedene Gesichter an der Landquarter Mäss

**Die «Landquarter Mäss 10» wurde dieses Jahr in einem neuen Ausstellungskonzept gestaltet. Vom 29. bis 31. Oktober besuchten rund zehntausend Personen die Messe in Landquart und zeigten sich begeistert.**

ml. «So viele Besucher in zweieinhalb Tagen: Das ist ein sehr gutes Ergebnis», zeigt sich Hansjörg Gujan, OK-Präsident der Land-

Norbert Schaniel,  
einer der zufriedenen Aussteller.



quarter Mäss 10, erfreut. Insbesondere die 129 Aussteller waren sehr zufrieden mit dem Verlauf der Messe. Das neu konzipierte Ausstellungskonzept sei gut angekommen, obwohl sich einige erst daran gewöhnen mussten. Die Ausstellung führte nicht wie bisher in einem Rundgang durch die Messe, sondern die Stände waren direkt erreichbar. Die anfängliche Skepsis wich sehr schnell der Einsicht, dass man sich auf diese Weise freier bewegen und die Stände gezielter besuchen kann, bilanziert Gujan. Die vielen positiven Rückmeldungen veranlassen das Organisationskomitee, auch künftige Messen in Landquart in diesem Stil durchzuführen. Als besonders bemerkenswert erachten die Organisatoren die Tatsache, dass die Wirt-

schaftsregion rund um Landquart so viele motivierte Unternehmen hat, welche sich und ihr Angebot an der Messe präsentieren wollten. Von den zahlreichen Ausstellern waren, bis auf zwei Ausnahmen, alle aus dem Einzugsgebiet und sind Mitglieder des Handels- und Gewerbevereins Landquart. «Es ist gut möglich, dass wir bei der nächsten Durchführung der Landquarter Mäss noch mehr Platz für unsere Aussteller benötigen werden», prophezeit Hansjörg Gujan und meint gleichzeitig: «Aber vorerst freuen wir uns über diesen Erfolg.» Die Durchführung der nächsten Landquarter Mäss ist für Ende Oktober 2013 geplant.

Fotos: Ladina Gisep, beba.ch

Standespräsidentin Christine Bucher-Brini eröffnet im Beisein von Gemeindepräsident Ernst Nigg, OK-Präsident Hansjörg Gujan und BGV-Präsident Urs Schädler die Landquarter Mäss (v.l.).



Viel Betrieb und gute Laune im Festzelt.



Weiterbildungskurse des BGV gestartet

# Seminarwochenende in Lenzerheide

**Seit Ende Oktober befinden sich die Teilnehmerinnen des Lehrgangs für die KMU-Geschäftsfrau jede Woche einen Nachmittag im Unterricht. Die ersten Kurstage sowie das Seminarwochenende von Mitte November haben die Klasse zu einer harmonischen Gruppe zusammengeschweisst.**

ml. Für das Fach «Persönliche Standortbestimmung» finden sich die Kursteilnehmerinnen jeweils für ein Seminarwochenende zusammen. Dies nicht zuletzt, um sich besser kennenzulernen. Bereits zum zweiten Mal fand das Wochenende im wundervollen Ambiente des Hotel Schweizerhof in Lenzerheide statt.

Die Referentin Ursula Eberle, Trainerin in Kommunikations- und Führungsfragen, zeigte den Frauen auf, was zu befolgen ist, um Erschöpfung und Depression durch Mehrfachbelastung zu vermeiden. Zu viel Druck und Stress bringen das innere Gleichgewicht aus dem Lot, und die Negativspirale beginnt sich zu drehen. Klare Strukturen und Freiräume, die es zu schaffen gilt, tragen dazu bei, dass man trotz Höchstleistung im Geschäft und in der Familie gesund und glücklich bleiben kann.

Gruppenarbeiten in aufgelockerter Stimmung.



## Woraus besteht ein tragfähiges Selbstkonzept?

Die Teilnehmerinnen waren gefordert, sich mit der eigenen Situation auseinanderzusetzen. Es wurde aufgezeigt, dass Zeit und Raum zum Ausgleich und zur Regeneration erforderlich sind, um die notwendige Distanz zur Arbeit schaffen zu können. «Es ist wichtig, dass wir die Selbstverantwortung wahrnehmen, denn Leiden ist leichter als Handeln. Wir müssen wollen, was wir tun», ist die Referentin Ursula Eberle überzeugt.

In den nächsten Monaten werden sich die Teilnehmerinnen in einem ausgewogenen Stundenplan weitere Kenntnisse

« Wir müssen wollen, was wir tun. »

aneignen. Diese reichen von den zahlenlastigeren Fächern wie Finanzen, Lohn- und Steuerwesen bis hin zu Kommunikationstechniken und Personalführung. Das Ziel lautet: Mit fundierterem Wissen und grösserem Selbstvertrauen leichter Verantwortung tragen zu können.

Regel Austausch im Seminarraum des Hotels Schweizerhof.



## Start der SIU-Kurse erfolgte ebenfalls Ende Oktober

Während die Klasse des zweiten Semesters Ende März bzw. bereits die Abschlussprüfungen zu absolvieren hat, müssen sich die Teilnehmer des ersten Semesters noch ein weiteres Jahr gedulden, bis sie das Diplom der Schweizerischen Unternehmensschulung in Empfang nehmen dürfen. (In der nächsten Ausgabe wird über die beiden Klassen berichtet.)



Die Teilnehmerinnen des Lehrgangs für die KMU-Geschäftsfrau: Anita Mittner, Ruth Camenisch, Hennie Mittner, Annalies Denoth, Cornelia Hartmann, Brigitte Felix, Louise Landolt, Marianne Sulser, Florine Tuffli, Maria Caviezel, Doris Greig (von o.l. nach u.l.).

Konzentriertes Arbeiten.



# Die (geografische) Kontrastseite – heute mit Fokus auf die Brillenmode

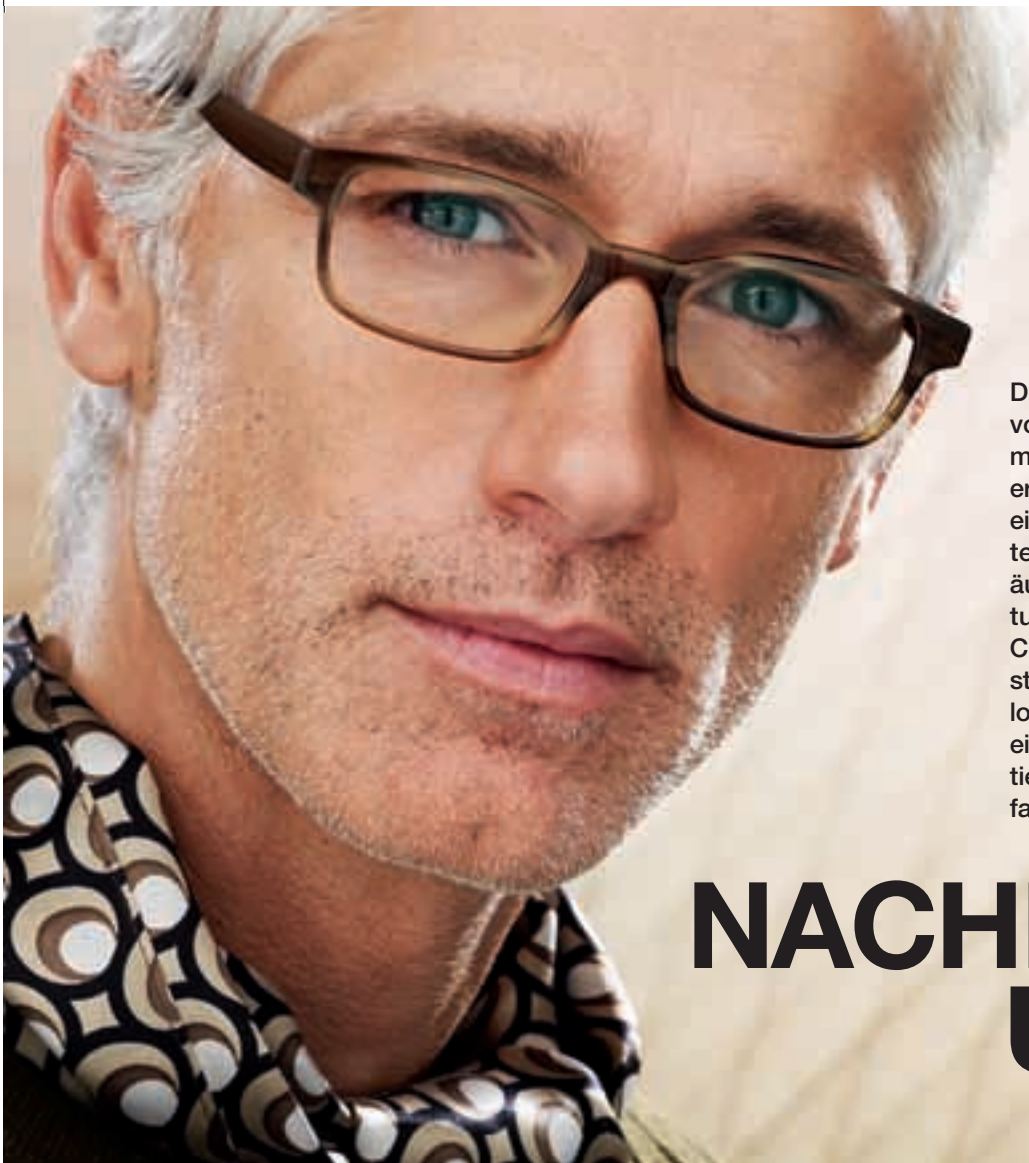


## Ladakh ...

... ist eine Region im Norden Indiens. Sie erstreckt sich entlang der Gebirgsketten des Himalaya und grenzt an Tibet respektive China und Pakistan. Die Hauptstadt Leh liegt auf 3500 m ü.M. und ist Ausgangsort für zahlreiche Trekkingtouren. Ladakh heisst übersetzt «Das Land der hohen Pässe». Gleich hinter der Hauptstadt führt der höchste befahrbare Pass der Welt, der Khardong-Pass, auf 5604 m ü.M. Die überwältigende Schönheit der entlegenen Berge des Himalaya, die beeindruckende tibetisch-buddhistische Kultur sowie die ungezwungene und natürliche Offenheit der Bevölkerung machen Ladakh einzigartig.

Bilder: S.+ M. Losa





Die natürliche und lebendige Leichtigkeit von Naturhorn verbindet Persönlichkeit mit einem Hauch von Luxus. Kein Wunder, erleben diese edlen Meisterwerke zur Zeit eine echte Renaissance bei Individualisten. Die einzigartigen Stücke aus dem äusserst hautfreundlichen Werkstoff Naturhorn lassen dem Mainstream keine Chance. Mit von der Natur geformten Farbstrukturen und -nuancen verleihen die zeitlosen Naturhorn-Modelle jedem Gesicht einen individuellen Charakter. Wir präsentieren Ihnen die wunderbare Design-Vielfalt aus Horn gerne in unserem Geschäft.

# NACHHALTIGE UNIKATE



Die Einzigartigkeit des natürlichen Horns macht jede Brille zum Unikat mit unterschiedlichen Farbnuancen.



GÖTTI Naturhorn Alvin BD

GÖTTI Naturhorn Alina BW

GÖTTI Naturhorn Amber BW

## Glasklar nachhaltig

Bei der Wahl der Brillengläser nimmt Stadelmaier Optik auch Rücksicht auf die Umwelt. Für beste Sicht und maximalen Sehkomfort empfehlen die Augenoptik-Experten Präzisions-Brillengläser aus Schweizer Produktion von Knecht & Müller. Die Spitzenprodukte aus Stein am Rhein überzeugen durch höchsten Sehkomfort, werden umweltschonend hergestellt und sind ein glasklares Bekenntnis von Stadelmaier Optik zu echter Nachhaltigkeit und unserem Werkplatz Schweiz.



# STADELMAIER

DIPLOMIERTE AUGENOPTIKER  
SPEZIALISTEN FÜR HÖRGERÄTE

Chur Bahnhofplatz 10  
Telefon 081 252 26 73

Domat/Ems Via Baselga 4  
Telefon 081 633 33 66

Thusis Neudorfstrasse 84  
Telefon 081 630 01 71

2011

# BGV-Terminkalender

**16. Dezember 2010**  
**PULS-Veranstaltung mit Samih Sawiris**  
GKB-Auditorium Chur

---

**12. – 14. Januar 2011**  
**62. Gewerbliche Winterkonferenz**  
Klosters

---

**18. Januar 2011**  
**DV hotellerieuisse Graubünden**  
Pontresina

---

**13. Februar 2011**  
Eidg. Volksabstimmung

---

**16. Februar 2011**  
GV JardinGrischun

---

**1. April 2011**  
GV GTVGR, Chur

---

**9. April 2011**  
**GV ASTAG**  
Chur

---

**11. Mai 2011**  
**GV VGEI**  
Klinik Beverin, Cazis

---

**15. Mai 2011**  
Eidg. Volksabstimmung

---

**18. Mai 2011**  
**GV AGVS**  
Driving Center, Cazis

---

**7. Oktober 2011**  
Präsidentenkonferenz BGV

---

**23. Oktober 2011**  
Eidg. Volksabstimmung  
(Nationalratswahlen)

---

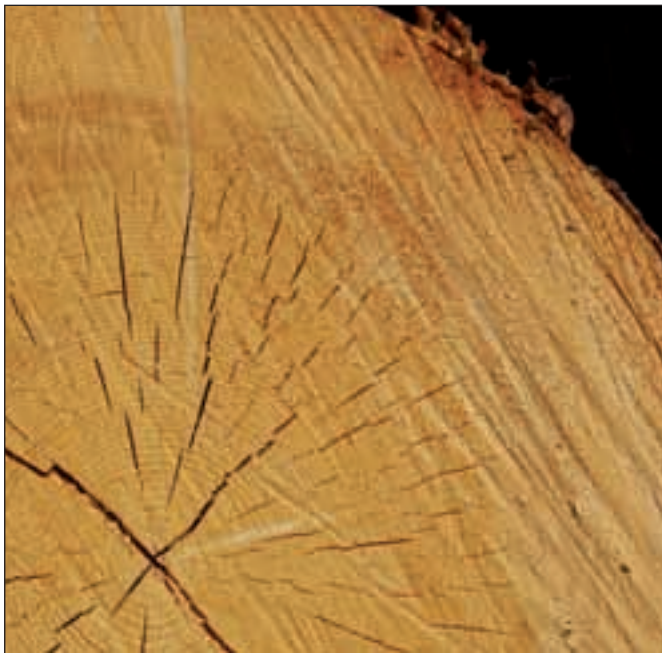
**27. November 2011**  
Eidg. Volksabstimmung

---

**Nächste Gewerbeausstellung:**  
**13. – 15. Mai 2011**  
HGV Imboden  
Imboden Messe

---





**gasser** BAUMATERIALIEN

## «Holz ist heimelig!»

Alles zum Bauen mit Holz.

Josias Gasser Baaterialien AG, Haldensteinstrasse 44, 7001 Chur  
Telefon 081 354 11 44, Fax 081 354 11 10, info@gasser.ch, www.gasser.ch

Wir denken weiter.



## An eine Zukunft mit mehr Gesundheit: Die neue FutureLine von ZUG.



Der neue Combi-Steam SL.  
Lassen Sie sich Ihre Gesundheit schmecken. Im neuen Combi-Steam SL bleiben mehr Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente erhalten. Für eine gesunde Zukunft hilft Ihnen ZUG gerne weiter: [www.vzug.ch/futureline](http://www.vzug.ch/futureline)



V-ZUG AG  
Ausstellungs- und Beratungszentrum  
Kasernenstrasse 90, 7000 Chur  
Tel. 081 252 17 67, [chur@vzug.ch](mailto:chur@vzug.ch)



Führend in Küche und Waschraum



### colorado – kompetent und im trend!

colorado application ag  
die werbetechniker  
Segantinstrasse 3  
7000 Chur  
Tel. 081 250 28 73  
[werbetechnik@colorado.ag](mailto:werbetechnik@colorado.ag)  
[www.colorado.ag](http://www.colorado.ag)

Ihre Ansprechperson:  
Ken Rüegg  
Mobile 079 246 20 85

### Werbung mit Biss – macht auch Ihre Firma sichtbar!

Unsere Spezialität ist das werbewirksame Gestalten von Fahrzeugen. Ihre Botschaft wird somit täglich auf der Strasse präsent sein.

Dank modernstem Digitaldruck beschriften wir auch Werbetafeln, Blachen, Schaufenster und vieles mehr. Wir liefern und montieren zudem Pylonen, Leuchtreklamen, Rollups und alles, was Ihnen Werbeerfolg bringt.



der Zins der bringt's

Baukredite  
und Hypotheken

ab **1%**

Tel. 0848 133 000

**WIR** Bank  
[www.wirbank.ch](http://www.wirbank.ch)

Basel • Bern • Chur • Luzern • St. Gallen • Zürich • Lausanne • Lugano